



## Nachvollziehbare Nervosität

*Während an der Währungsfront nach Verabschiedung der sog. «Basel III-Vereinbarung» das Bemühen um «Normalität» unübersehbar ist, bleibt das Börsengeschehen von hektischer Nervosität geprägt.*

*Die Nervosität illustriert das trotz aller Beschichtigungen der Regierungen anhaltende **Anleger-Misstrauen** gegenüber dem Handeln dieser Regierungen. Mit «Basel III» werden den Banken zwar höhere Eigenmittel-Reserven (früher zwei, neu sieben Prozent der Bilanzsumme) vorgeschrieben. Auch wird der Begriff «Reserven» präziser gefasst. Dass die neuen Massnahmen aber erst Ende des eben begonnenen Jahrzehnts greifen müssen, weckt Zweifel (und Nervosität) an der Ernsthaftigkeit dieser Bemühungen.*

*Wer garantiert denn, dass Bankmanager (die bekanntlich in keiner Weise mit ihrem persönlichen Vermögen für die von ihnen inszenierten Milliarden-Spekulationen haften) die vorgeschriebenen höheren Reserven nicht als «Verführer» zu noch viel risikoreicheren Spekulationen nutzen, bzw. missbraucht werden?*

### *Die wirkliche Bedrohung*

*Nach dem Platzen der Spekulationsblasen sind die Banken von ihren Milliardenschulden befreit worden. Die Staaten haben die Bankschulden übernommen. Seither sind die **Haushalte selbst wichtigster Staaten rettungslos überschuldet**. Selbst Staatsbankrotte drohen. Diese heute gefährlichste Bedrohung der Weltwirtschaft wurde im Rahmen von Basel III überhaupt nicht behandelt. Basel III schreibt bloss höhere Reserven für bereits gerettete Banken vor. Das soll nicht kleingeredet werden. Dennoch darf nicht vergessen werden: Dem **Hauptproblem** von heute, den völlig überschuldeten Staaten stehen die Führenden dieser Welt gänzlich **ratlos** gegenüber.*

*Bezieht man – was korrekterweise der Fall sein müsste – die für die Zukunft gesetzlich eingegangenen Verpflichtungen dieser Staaten ihren eigenen Sozialwerken gegenüber in deren Staatshaushalte mit ein, dann sind praktisch all diese Staaten «blank» – all ihrer Reserven beraubt.*

### *Reserven: Für Staaten überflüssig?*

*Doch niemand mahnt gegenüber den Staaten höhere Reserven an. Auf echten Werten beruhende Reserven – nicht bloss Papierforderungen gegenüber sinkenden Währungen.*

*Wenn die Staatsführer und die Nationalbanken eine an **Gold** orientierte Reservpolitik aus all ihren Konferenzen und Gipfelbeschlüssen eisern ausklammern, wenn die Anleger darob immer nervöser werden, wenn Weltwährungen immer gravierender der Schwindsucht verfallen – dann müssten wenigstens die um ihre eigenen Vermögen besorgten Privaten richtig handeln:*

*In solchen Zeiten ist es geraten, zumindest **einen Teil des eigenen Vermögens in physischem Gold anzulegen und in Reserve zu legen.***

*Risiko-Vorsorge heute heisst: Währungsreserven in echten Werten, nicht aus sinkenden Fremdwährungen äufnen. Die Staaten scheinen für dieses Erfordernis zur Sicherung der eigenen Währung blind. Solange dieser Zustand anhält, muss der Private sein eigenes Vermögen als bedroht einstufen.*

*Ulrich Schlüer*

## Impressum

### Goldstück

Herausgeberin: Bürgeraktion «Gesunde Währung»  
Nationalrat Lukas Reimann, Wil SG, Nationalrat Ulrich Schlüer, Flaach ZH  
Nationalrat Luzi Stamm, Dätwil AG  
Trägerschaft: «Schweizerzeit» Verlags AG

*Postfach 23, 8416 Flaach, Tel. 052 301 31 00, Fax 052 301 31 03  
E-mail: [info@gesunde-waehrung.ch](mailto:info@gesunde-waehrung.ch)*

*Für den Inhalt des Goldstücks ist verantwortlich:  
Ulrich Schlüer, Nationalrat*

Goldstück-Bulletins sind abrufbar unter [www.gesunde-waehrung.ch](http://www.gesunde-waehrung.ch)

***Wir bitten Sie: Verbreiten Sie das «Goldstück»- Bulletin weiter an alle Ihnen zugänglichen Adressen.***

*Falls Sie die Goldstück-Informationen nicht mehr wünschen,  
können Sie sich hier abmelden:  
[info@gesunde-waehrung.ch](mailto:info@gesunde-waehrung.ch)*

Das Bulletin «Goldstück» kann jeder Interessent kostenlos erhalten.  
Die für die aktuelle «Goldstück»-Kommentare erforderlichen Recherchen sind freilich nicht gratis.

Wir danken für jede Unterstützungsspende an diese Kosten auf PC-Konto  
85-653661-1  
«Schweizerzeit» Verlags AG – Bürgeraktion «Gesunde Währung»,  
8416 Flaach

Senden Sie mir einen Einzahlungsschein

[Hier klicken](#)